



VENEZUELA

Nachrichten

Bulletin der Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela
in der Bundesrepublik Deutschland Nr. 24 - Oktober. 2010

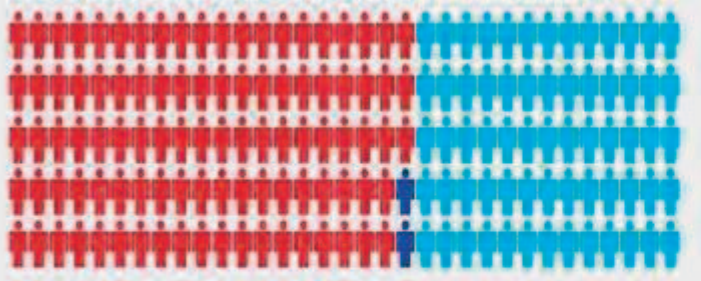
Revolutionärer Sieg

in den Parlamentswahlen

vom 26. September 2010



Gewählte Abgeordnete für die Nationalversammlung



PSUV-PCV
98 diputados
Partido Socialista Unido de Venezuela
Partido Comunista de Venezuela

PPT
2 diputados
Partido Patria Para Todos

MUD
65 diputados
Mesa de la Unidad Democrática

Verteilung der politischen Kräfte in den Bundesstaaten



Ergebnis der Auszählung:

PSUV: 5.422.040 **MUD: 5.320.175**

Verteilung der politischen Kräfte pro Wahlkreis (Circuitos)



„Sie sagen, dass sie die Mehrheit sind, dass sie mehr Stimmen haben bekommen haben aber das ist eine Lüge. Wie immer manipulieren Sie. (...) Wir haben bei den Stimmen gewonnen und bei der Anzahl der Abgeordneten...“

Comandante Präsident
Hugo Chávez Frías



Abschluß des Wahltages in der Botschaft Venezuelas in Berlin



In völliger Normalität und Ruhe verlief der Wahltag zu den Parlamentswahlen in der Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuelas in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Wahlgang wurde transparent, bei Anwesenheit eines interessierten Publikums gestaltet, sowie vor einem Wahlausschuß und von Wahlzeugen aus beiden Lagern abgehalten.

Die Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuelas in der Bundesrepublik Deutschland bedankt sich bei allen für die Wahl zugelassenen Bürgerinnen und Bürgern für den friedlichen und fröhlichen Ablauf dieses Festes der venezolanischen Demokratie.

28. September 2010 (atovar)



CNE: Wahlkreise wurden nicht zum Vorteil einer Partei verändert

Die Leiterin des CNE (Consejo Nacional Electoral – Nationaler Wahlrat) unterstrich, dass keine Vorzugsbehandlungen in den Wahlkreisen gewährt wurden. Sie gab sich erfreut über die hohe Wahlbeteiligung während der Veranstaltung. Internationale Wahlbeobachter haben den Wahlakt als einen tadellosen und beispielhaften Prozeß bezeichnet.

Die Einteilung in neue Wahlkreise wurden nicht gemacht, um irgendeine politische Strömung zu bevorzugen, sondern im Gegenteil sie ist der Methode geschuldet, die im dem Gesetz über Wahlprozesse festgeschrieben ist, versicherte die Leiterin des CNE, Socorro Hernández, um gleiche Chancen auf Parlamentssitze [...] zu garantieren.

Um dieses Thema aufzuhellen, brachte die Leiterin das Beispiel Zulias zur Sprache, in dem die PSUV 40% der Stimmen erhielt



(mit 12 oppositionellen Kandidaten und 3 unter dem roten Dach) aber ihr nur 10 % der Abgeordneten zuerkannt wurden. Etwas ähnliches passierte in Anzoátegui. [...]

Auf der anderen Seite, gratulierte Hernández den Wählerinnen und Wählern die ihr Recht auf Wahlen mit einer hohen Partizipation ausgeübt haben, was sie als „außergewöhnlich“ bezeichnete. [...] Außerdem versicherte sie, dass „die Beteiligung von einem großen Bürgersinn und Freude begleitet wurde“.

Sie gab bekannt, dass man innerhalb des CNE sehr glücklich ist mit dem Report, den die internationalen Wahlbeobachter veröffentlicht haben, die den den Wahlprozess begleitet haben und ihn als „einen tadellosen und beispielhaften Prozeß“ bezeichneten.

Hernández fügte hinzu, dass man bedenken muss, dass es Vorkehrungen gab, die Bevölkerung einfacher ihr Wahlrecht ausüben zu lassen,



beispielsweise durch die Verwendung durch Wahlmaschinen.

Sie informierte außerdem, dass einige Wahlmaschinen ersetzt werden, da sie ihre Nützlichkeit bewiesen haben, aber Anzeichen von Verschleiß zeigen. Wie es etwa in den Bundesstaaten Carabobo und Vargas der Fall sei.

Sie sagte, dass man nach dem Bekanntwerden der Wahlergebnisse ein friedliches Ambiente wahrnehmen konnte [...]. Zum Abschluß gratulierte sie die Parteien und empfahl ihnen die Stimme des venezolanischen Volkes ins Parlament zu tragen.

PSUV gewann in 75 % der Bundesstaaten



Caracas, 28 Sept. AVN. Die Kandidaten der Vereinigten Sozialistischen Partei Venezuelas (PSUV) triumphierten in den Parlamentswahlen am vergangen Sonntag, in 75% der Bundesstaaten und in 64 der Wahlkreise.

Das betonten diesen Dienstag die gewählte Abgeordnete für das Lateinamerikanische Parlament (Parlatino) Ana Elisa Osorio und der Abgeordnete für den Bundesstaat Miranda für die Nationalversammlung Héctor Navarro, die beide der revolutionären Partei angehören.

Osorio hob den Sieg der Sozialisten in 56 der 87 Wahlkreise und in 18 der 24 Einheiten des Landes hervor, ebenso werden sie sieben der 12 Repräsentanten für das Parlatino stellen.

Präsidenten, Hugo Chávez, an die Opposition ein Amtsenthebungsverfahren gegen ihn einzuleiten, wenn sie dies für nötig hielten.

Trotzdem glaubt sie nicht daran, dass die Konterrevolution sich traut dieses Verfahren zu unternehmen, ist sie sich doch der geringen Erfolgsaussichten bewußt.

Navarro wies jedoch die Deutungsmuster zurück, die einige Medien versuchen zu verbeiten, dass die Neuaufteilung der Wahlkreise dem Wahlergebnis der PSUV zu gute kam.

Er erinnerte daran, dass die Aufteilungen sich aus dem Organgesetz der Wahlprozesse (Lope) ergeben, das bereits im letzten Jahr durch die Nationalversammlung verabschiedet wurde und

Gott spricht durch die Mathematik

Hugo Chávez in einer Pressekonferenz im Salon Ayacucho, Palast Miraflores. 28. September 2010.



Diese Opposition mit ihrem Freudengeschrei und Siegetaumel und all dem, die meint Chávez sei jetzt tot und keine Ahnung was noch. Vor 11 Jahren hatten sie mehr Abgeordnete [...] und wir hatten gerade mal 46 von 207. Das ist das Ergebnis der Abgeordnetenversammlung des Kongresses im Jahr 1998. Und wir reden hier nur von Abgeordneten. Wir waren damals Minderheit.

Acción Democrática hatte 1998 nur 62, heute 22, Copei 28, heute 6, Proyecto Venezuela 20 und heute 2 Sitze. Im Gegensatz dazu hatte die Bewegung zur Fünften Republik 46 Sitze und heute hat die PSUV fast die doppelte Anzahl, 98 Sitze. (...) Das ist Mathematik (...) Phitagoras sagte einmal, glaube ich: „Gott machte die Welt mit Hilfe der Mathematik. Gott spricht durch die Mathematik“ und ich glaube er hat recht.

Platon hatte an der Fassade seiner berühmten Akademie eine Inschrift worauf stand: „Was keine Mathematik ist, kommt hier nicht herein.“ Eines Tages fragte ihn ein Schüler: „Meister und was ist das, was Gott macht?“ (...)Gott bechnet immer. Gott geometrisiert fortwährend“.
(Blog von Hugo Chávez)



In dem Programm Despertó Venezuela (Venezuela erwache) wird, wieß die Parlamentarierin darauf hin, auf die Taten der Opposition zu achten, die 65 Abgeordnete der Nationalversammlung stellen (...).

„Es gewann die PSUV in der Allinaz mit der Kommunistischen Partei Venezuelas (PCV)“ stellte sie klar. „Wir haben einen überzeugenden Sieg errungen, obwohl wir nicht vermocht haben das an uns gestellte Ziel erreicht zu haben, nämlich eine Zwei-Drittel Mehrheit in der Nationalversammlung bzw. 110 Abgeordnete“, fügte Osorio hinzu. (...) „Wir werden aber weiter mit dem Prozeß fortfahren den Sozialismus aufzubauen.“

Ihrerseits, wieß Navarro darauf hin, dass mit den erhaltenen Parlamentssitzen durch die PSUV, diese Partei die absolute Mehrheit im Parlament stellt. Das heisst sie ist auf keine Allianzen angewiesen, wenn es darauf ankommt Gesetzesinitiativen auf den Weg zu bringen.

Osorio gratulierte dem Volk für den „außergewöhnlichen Tag mit hoher Teilnahme und Ruhe“ und lobte die Transparenz und die Zuverlässigkeit der Arbeit des Nationalen Wahlrats (CNE).

Sie bekräftigte außerdem die Einladung des

verwieß darauf, dass sich diese neuen Regelungen lediglich der Mehrheit der Wahl-Gesetzgebungen auf der Welt anpasst.

AVN 28-09-2010



VENEZUELA VERURTEILT DEN VERSUCHTEN STAATSTREICH IN ECUADOR



Vor wenigen Minuten sprach der Präsident Hugo Chávez Frías mit dem Präsidenten Rafael Correa, der in dem Krankenhaus der Nationalpolizei in Quito festgehalten wird.

Der Präsident Correa bestätigte ihm, dass aufgrund der Verweigerung des Gehorsams eines Teils der Nationalen Polizei gegenüber den Behörden und den Gesetzen, es sich offensichtlich um einen versuchten Staatsstreich handelte.

Der Kommandant Hugo Chávez sprach dem verfassungsmässig gewählten Präsidenten unseres Bruderlandes der Republik von Ecuador seine Unterstützung aus und verurteilte im Namen des Volkes von Venezuela und im Namen der Bolivarischen Allianz für die Völker unseres Amerikas diesen Schlag gegen die Verfassung und das Volk Ecuadors.

Die Regierung der Bolivarischen Republik Venezuela drückt ihr Vertrauen darüber aus, dass der Präsident Rafael Correa und das Volk von Ecuador diesen versuchten Staatsstreich zerschlagen werden. Zusammen mit den Völkern Amerikas wird man wachsam sein und sie solidarisch in diesem historischen Moment begleiten.

Caracas, 30. September 2010



VENEZUELA DEMENTIERT VERBINDUNG ZUR TERRORORGANISATION ETA

Die Regierung der Bolivarischen Republik Venezuela wiederholt den Inhalt des am 8. März 2010 an die Regierung Spaniens herausgegebenen Kommuniqués und bestreitet und dementiert jedwede Behauptung, mit der versucht wird, sie mit der Terrororganisation ETA in Verbindung zu bringen, deren Aktivitäten sie strikt ablehnt.

Wie die venezolanische Regierung bereits durch ihren Botschafter in Madrid öffentlich bekannt gegeben hat, ist sie der Meinung, dass man den Darstellungen, die von zwei blutrünstigen Verbrechern, die keine Menschlichkeit und keine Moral besitzen, vor einem Richter abgegeben wurden, keinen Glauben schenken darf. Es besteht kein Zweifel, dass diese beiden Verbrecher mit ihren absurden Behauptungen versuchen, die Härte ihrer Strafen zu mildern, die die Justiz über sie verhängen wird.

Die Bolivarische Regierung bedauert, dass eine bestimmte spanische Presse und eine Handvoll Parlamentarier, die der Franco-Diktatur nachtrauern, den Unterstellungen von zwei Asozialen Glauben schenken, mit dem Ziel, die Beziehungen der Achtung und des gegenseitigen Nutzens, die die Regierungen von Venezuela und Spanien unterhalten, zu trüben.

Venezuela und Spanien verfügen über ein breites Spektrum an Instanzen der Kooperation, insbesondere in den Bereichen Justiz und Polizei, das die Organe des venezolanischen Staates zu aktivieren bereit sind, wenn die zuständigen Organe des spanischen Staates dies über die festgelegten Kanäle und Verfahren anfordern.

Caracas, 4. Oktober 2010

INFORMATIONSZENTRUM MANUELA SÁENZ IN BERLIN BIETET SEMINAR IN MANAGEMENT UND VERHANDLUNG AN



Dienstag, 05. Oktober 2010

Am 30. September 2010 wurde in dem Informationszentrum Manuela Sáenz der Botschaft der Bolivarischen Republik Venezuela in Berlin, das 2. Seminar mit dem Thema "Das Management von Verkäufen und Verhandlungen - Kommunikationsprozesse" durchgeführt, an dem 18 venezolanische, peruanische, mexikanische und



kubanische Staatsbürger teilnehmen.

Um die Zusammenarbeit zwischen den Ländern der Bolivarischen Allianz für die Völker unseres Amerikas "Alianza Bolivariana para los Pueblos de Nuestra América (ALBA)" zu fördern, wurde dieses Seminar von dem Kulturattaché der Botschaft der Republik Kuba, Herrn Nelson Varona, vorgetragen, welcher in die Thematik und die notwendigen Aspekte für erfolgreiche Verhandlungen im Bereich der Verkäufe einführt.

Zum Abschluss sprachen sich die Teilnehmer sehr positiv über die Veranstaltung aus und machten Vorschläge für mögliche Themenbereiche zukünftiger Veranstaltungen.

